

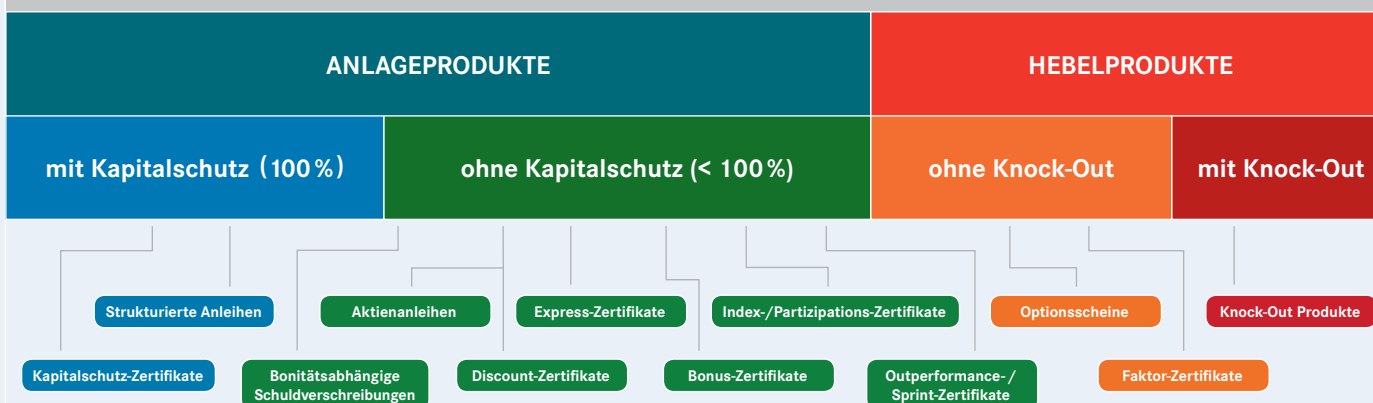
# Marktvolumen

von strukturierten Wertpapieren

## Zertifikatemarkt legt zu

Anhaltend hohe Nachfrage nach Express-Papieren und Aktienanleihen

### STRUKTURIERTE WERTPAPIERE



### Die Produktklassifizierung des DDV

### INHALT

Marktvolumen seit März 2016	3
Marktvolumen nach Produktklassen	3
Marktvolumen nach Produktkategorien	4
Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien	4
Anlageprodukte nach Produktkategorien	4
Hebelprodukte nach Produktkategorien	4
Marktvolumen nach Basiswerten	5
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten	5
Anlageprodukte nach Basiswerten	5
Hebelprodukte nach Basiswerten	5
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	6

## März | 2017

- Das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts ist im März auf 69,5 Mrd. Euro gestiegen.
- Express-Zertifikate legten mit 7,2 Prozent überdurchschnittlich zu und kamen auf ein Volumen von 11,5 Mrd. Euro.
- Das Marktvolumen von Hebelprodukten ging entgegen dem positiven Trend um 2,3 Prozent auf knapp 1,9 Mrd. Euro zurück.
- Anlageprodukte mit Indizes als Basiswert verzeichneten ein Plus von 2,2 Prozent. Das in sie investierte Volumen betrug 19,5 Mrd. Euro.

## Zertifikatemarkt legt zu

### Anhaltend hohe Nachfrage nach Express-Papieren und Aktienanleihen

Zum Ende des ersten Quartals ist das ausstehende Volumen des deutschen Zertifikatemarkts erneut gestiegen. Bei Hochrechnung der Daten auf alle Emittenten belief sich das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts im März 2017 auf 69,5 Mrd. Euro. Das entspricht einem Zuwachs gegenüber dem Vormonat um 1,3 Prozent bzw. 0,9 Mrd. Euro. Diese Entwicklungen zeigen die aktuellen Daten, die von der EDG AG im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei 15 Banken erhoben werden. Das Größenverhältnis von Anlagezertifikaten zu Hebelprodukten veränderte sich zugunsten der Anlageprodukte.

#### Anlageprodukte nach Produktkategorien

Wie schon seit einigen Monaten wurden insbesondere **Express-Zertifikate** und **Aktienanleihen** weiterhin sehr stark nachgefragt. Das in diese beiden Produkttypen zusammen investierte Volumen lag im Berichtsmonat bei 21,3 Mrd. Euro. **Bonitätsabhängige Schuldverschreibungen** und **Discount-Zertifikate** verloren im März entgegen dem positiven Allgemeintrend an Volumen. Dagegen setzten auch **Bonus-Zertifikate** ihren seit Jahresanfang eingeschlagenen positiven Trend fort und registrierten erneut einen Zuwachs. Das in sie investierte Marktvolumen lag bei 2,5 Mrd. Euro. Im Berichtsmonat verloren **Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz** entgegen dem positiven Allgemeintrend an Volumen. Zusammen waren in **Strukturierten Anleihen** und **Kapitalschutz-Zertifikate** im März 36,4 Prozent des Marktvolumens investiert.

#### Hebelprodukte nach Produktkategorien

Das Marktvolumen der **Hebelprodukte** sank im März gegen den Trend und lag bei 1,9 Mrd. Euro. In allen drei Produktkategorien kam es zu Verlusten beim investierten Volumen.

#### Anlageprodukte nach Basiswerten

Im März waren Zertifikate mit **Zinsen als Basiswert** weiterhin die beliebteste Kategorie. Ihr Volumen sank aber erneut und lag bei 21,8 Mrd. Euro. Dagegen verbuchten Anlagezertifikate mit **Indizes als Basiswert** und Anlagezertifikate mit **Aktien als Basiswert** weitere Zuwächse. Zusammen waren in diesen beiden Basiswertklassen 28,6 Mrd. Euro investiert. Auch bei Anlagezertifikaten mit **Rohstoffen als Basiswert** konnte nach einem Anstieg im Vormonat erneut ein leichtes Plus auf 794,0 Mio. Euro vermeldet werden.

#### Hebelprodukte nach Basiswerten

Die dominierenden Basiswertklassen bei Hebelprodukten zeigten im März ein uneinheitliches Bild. Das Marktvolumen der Hebelprodukte mit **Aktien als Basiswert** verminderte sich auf 1,0 Mrd. Euro, wohingegen Hebelprodukte mit **Indizes als Basiswert** einen Anstieg auf 586,4 Mio. Euro zu verzeichnen hatten. Das in Hebelprodukte mit **Rohstoffen als Basiswert** investierte Volumen verringerte sich deutlich auf 194,4 Mio. Euro. ■



#### Deutscher Derivate Verband (DDV)

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere in Deutschland, die mehr als 90 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBBW, Société Générale, UBS und Vontobel. Außerdem unterstützen 16 Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, die Baader Bank, die Direktbanken comdirect bank, Consorsbank, flatex, ING-DiBa, maxblue und S Broker sowie Finanzportale und Dienstleister zählen, die Arbeit des Verbands.

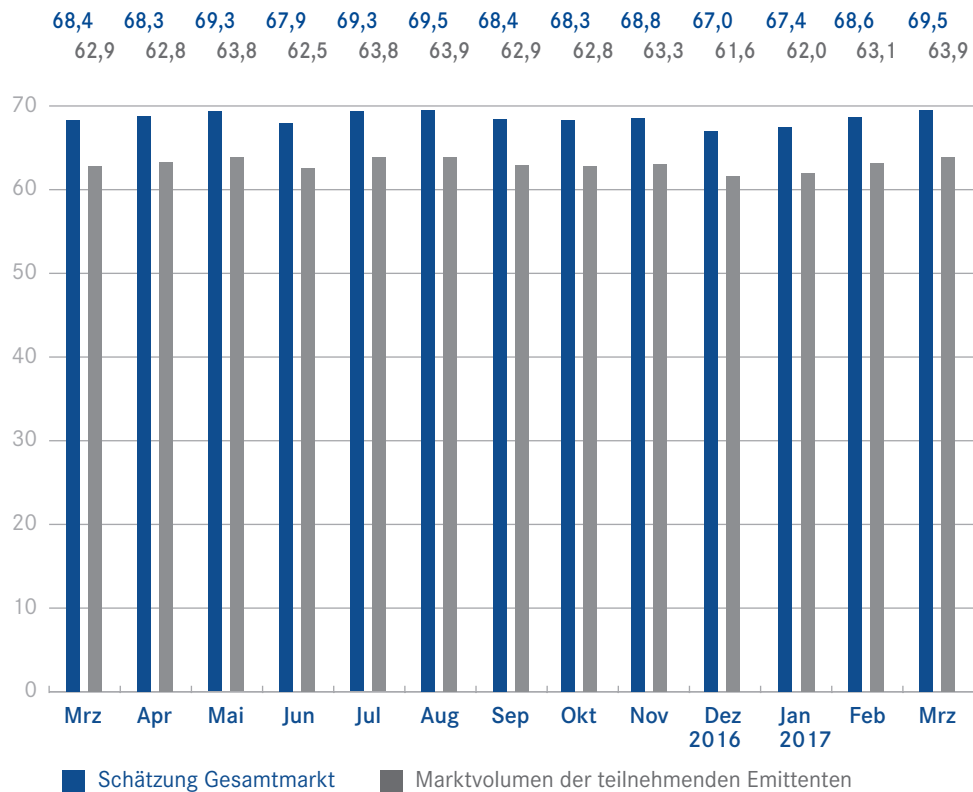
Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin  
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

#### Bei Rückfragen:

Alexander Heftrich, Pressesprecher  
Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 70  
heftrich@derivateverband.de

[www.derivateverband.de](http://www.derivateverband.de)

## Marktvolumen seit März 2016



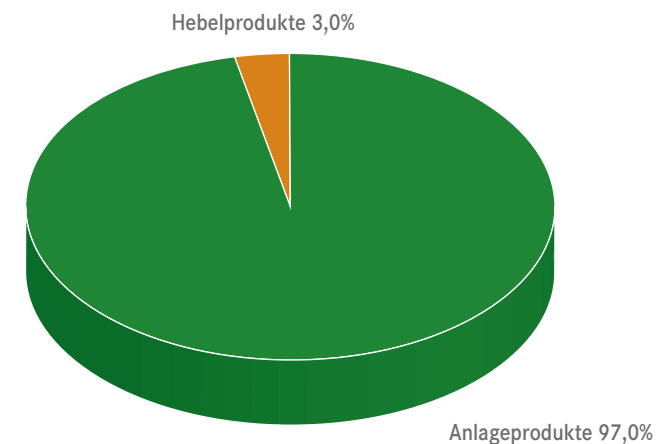
## Produktklassen

Marktvolumen zum 31.03.2017

Produktklasse	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	22.539.469	36,4%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	39.416.852	63,6%
<b>Anlageprodukte gesamt</b>	<b>61.956.320</b>	<b>100,0%</b>
Hebelprodukte ohne Knock-Out	1.065.478	56,1%
Hebelprodukte mit Knock-Out	833.135	43,9%
<b>Hebelprodukte gesamt</b>	<b>1.898.612</b>	<b>100,0%</b>
<b>Anlageprodukte gesamt</b>	<b>61.956.320</b>	<b>97,0%</b>
<b>Hebelprodukte gesamt</b>	<b>1.898.612</b>	<b>3,0%</b>
<b>Derivative Wertpapiere gesamt</b>	<b>63.147.293</b>	<b>100,0%</b>

## Produktklassen

Marktvolumen zum 31.03.2017

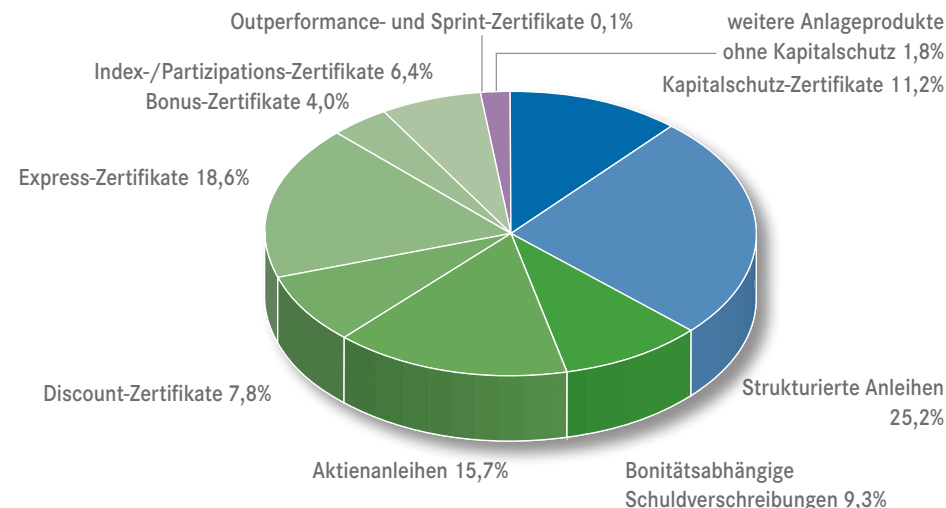


## Marktvolumen nach Produktkategorien zum 31.03.2017

Produktkategorie	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt		Zahl der Produkte	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
■ Kapitalschutz-Zertifikate	6.927.458	11,2%	6.917.055	11,2%	1.947	0,4%
■ Strukturierte Anleihen	15.612.011	25,2%	15.636.409	25,4%	2.636	0,5%
■ Bonitätsabhängige Schuldverschreibungen	5.737.363	9,3%	5.742.195	9,3%	2.318	0,4%
■ Aktienanleihen	9.707.458	15,7%	9.616.596	15,6%	123.652	23,3%
■ Discount-Zertifikate	4.835.144	7,8%	4.777.318	7,8%	161.588	30,4%
■ Express-Zertifikate	11.534.354	18,6%	11.321.518	18,4%	10.274	1,9%
■ Bonus-Zertifikate	2.461.763	4,0%	2.432.359	4,0%	224.778	42,3%
■ Index- / Partizipations-Zertifikate	3.953.493	6,4%	3.905.322	6,3%	1.667	0,3%
■ Outperformance- / Sprint-Zertifikate	83.891	0,1%	80.770	0,1%	1.683	0,3%
■ Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	1.103.387	1,8%	1.091.913	1,8%	837	0,2%
<b>Anlageprodukte gesamt</b>	<b>61.956.320</b>	<b>97,0%</b>	<b>61.521.455</b>	<b>96,9%</b>	<b>531.380</b>	<b>38,9%</b>
■ Optionsscheine	703.081	37,0%	750.167	38,4%	458.724	55,0%
■ Faktor-Zertifikate	362.397	19,1%	381.441	19,5%	4.429	0,5%
■ Knock-Out Produkte	833.135	43,9%	824.295	42,1%	370.747	44,5%
<b>Hebelprodukte gesamt</b>	<b>1.898.612</b>	<b>3,0%</b>	<b>1.955.903</b>	<b>3,1%</b>	<b>833.900</b>	<b>61,1%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>63.854.933</b>	<b>100,0%</b>	<b>63.477.359</b>	<b>100,0%</b>	<b>1.365.280</b>	<b>100,0%</b>

## Anlageprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.03.2017

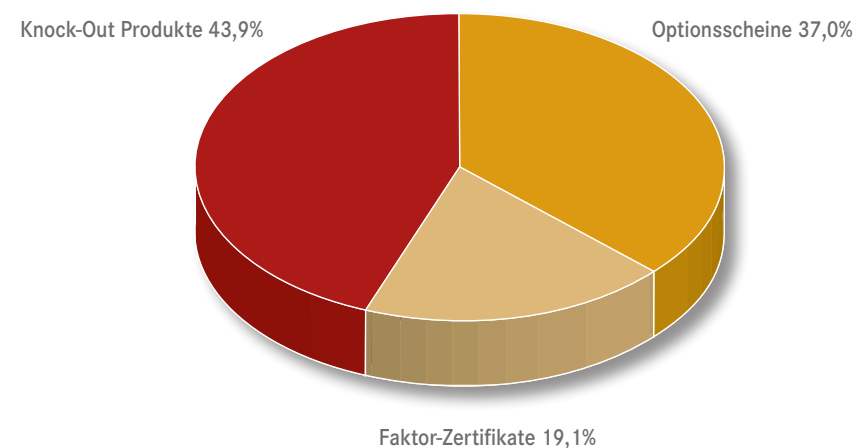


## Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien zum Vormonat

Produktkategorie	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	in %	T€	in %	
■ Kapitalschutz-Zertifikate	-143.154	-2,0%	-153.556	-2,2%	0,1%
■ Strukturierte Anleihen	-53.665	-0,3%	-29.267	-0,2%	-0,2%
■ Bonitätsabhängige Schuldverschreibungen	-52.000	-0,9%	-47.168	-0,8%	-0,1%
■ Aktienanleihen	258.515	2,7%	167.653	1,8%	1,0%
■ Discount-Zertifikate	-99.323	-2,0%	-157.149	-3,2%	1,2%
■ Express-Zertifikate	772.147	7,2%	559.311	5,2%	2,0%
■ Bonus-Zertifikate	40.334	1,7%	10.931	0,5%	1,2%
■ Index- / Partizipations-Zertifikate	-6.843	-0,2%	-55.014	-1,4%	1,2%
■ Outperformance- / Sprint-Zertifikate	4.842	6,1%	1.721	2,2%	3,9%
■ weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	32.258	3,0%	20.784	1,9%	1,1%
<b>Anlageprodukte gesamt</b>	<b>753.110</b>	<b>1,2%</b>	<b>318.245</b>	<b>0,5%</b>	<b>0,7%</b>
■ Optionsscheine	-17.324	-2,4%	29.762	4,1%	-6,5%
■ Faktor-Zertifikate	-7.797	-2,1%	11.247	3,0%	-5,1%
■ Knock-Out Produkte	-20.349	-2,4%	-29.189	-3,4%	1,0%
<b>Hebelprodukte gesamt</b>	<b>-45.471</b>	<b>-2,3%</b>	<b>11.820</b>	<b>0,6%</b>	<b>-2,9%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>707.640</b>	<b>1,1%</b>	<b>330.066</b>	<b>0,5%</b>	<b>0,6%</b>

## Hebelprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.03.2017



## Marktvolumen nach Basiswerten zum 31.03.2017

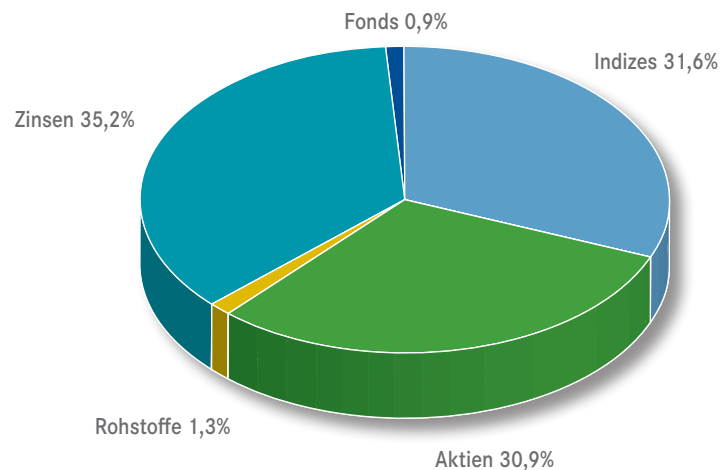
Basiswert	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt*		Zahl der Produkte	
	T€	%	T€	%	#	%
<b>Anlageprodukte</b>						
Indizes	19.596.965	31,6%	19.362.017	31,5%	133.946	25,2%
Aktien	19.144.739	30,9%	18.899.447	30,7%	389.791	73,4%
Rohstoffe	794.025	1,3%	818.959	1,3%	2.387	0,4%
Währungen	32.975	0,1%	34.013	0,1%	47	0,0%
Zinsen	21.831.855	35,2%	21.862.086	35,5%	5.046	0,9%
Fonds	555.762	0,9%	544.934	0,9%	163	0,0%
	<b>61.956.320</b>	<b>97,0%</b>	<b>61.521.455</b>	<b>96,9%</b>	<b>531.380</b>	<b>38,9%</b>
<b>Hebelprodukte</b>						
Indizes	586.385	30,9%	639.816	32,7%	192.314	23,1%
Aktien	1.017.529	53,6%	986.999	50,5%	549.139	65,9%
Rohstoffe	194.444	10,2%	227.649	11,6%	42.169	5,1%
Währungen	57.351	3,0%	60.968	3,1%	46.437	5,6%
Zinsen	42.881	2,3%	40.449	2,1%	3.833	0,5%
Fonds	22	0,0%	22	0,0%	8	0,0%
	<b>1.898.612</b>	<b>3,0%</b>	<b>1.955.903</b>	<b>3,1%</b>	<b>833.900</b>	<b>61,1%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>63.854.933</b>	<b>100,0%</b>	<b>63.477.359</b>	<b>100,0%</b>	<b>1.365.280</b>	<b>100,0%</b>

\*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 31.03.2017 x Preis vom 28.02.2017

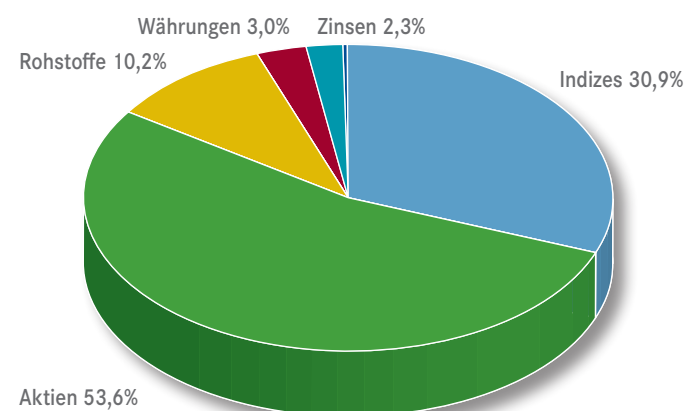
## Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten zum Vormonat

Basiswert	Veränderung zum Vormonat		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	%	T€	%	
<b>Anlageprodukte</b>					
Indizes	423.033	2,2%	188.085	1,0%	1,2%
Aktien	420.656	2,2%	175.363	0,9%	1,3%
Rohstoffe	5.136	0,7%	30.071	3,8%	-3,2%
Währungen	-506	-1,5%	532	1,6%	-3,1%
Zinsen	-123.198	-0,6%	-92.967	-0,4%	-0,1%
Fonds	27.989	5,3%	17.162	3,3%	2,1%
	<b>753.110</b>	<b>1,2%</b>	<b>318.245</b>	<b>0,5%</b>	<b>0,7%</b>
<b>Hebelprodukte</b>					
Indizes	20.962	3,7%	74.394	13,2%	-9,4%
Aktien	-46.284	-4,4%	-76.814	-7,2%	2,9%
Rohstoffe	-15.631	-7,4%	17.573	8,4%	-15,8%
Währungen	-5.403	-8,6%	-1.786	-2,8%	-5,8%
Zinsen	886	2,1%	-1.546	-3,7%	5,8%
Fonds	0	0,2%	0	0,0%	0,2%
	<b>-45.471</b>	<b>-2,3%</b>	<b>11.820</b>	<b>0,6%</b>	<b>-2,9%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>707.640</b>	<b>1,1%</b>	<b>330.066</b>	<b>0,5%</b>	<b>0,6%</b>

Anlageprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 31.03.2017



Hebelprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 31.03.2017



## Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

### 1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission ermittelt wird. Hierzu wird die ausstehende Stückzahl mit dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat multipliziert. Die Addition der Einzelwerte ergibt das Gesamtvolumen. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

### 2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend summiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

### 3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und an mindestens einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

### 4. Klassifizierungsschema des DDV (Derivate Liga)

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Schema der Derivate Liga des Deutschen Derivate Verbands (DDV). Dem entsprechend umfassen Anlageprodukte Kapitalschutz-Zertifikate, Strukturierte Anleihen, Aktienanleihen, Discount-Zertifikate, Express-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Index- / Partizipations-Zertifikate, Out-performance-Zertifikate und Sprint-Zertifikate sowie weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz. Hebelprodukte sind in Optionsscheine und Knock-Out-Produkte unterteilt.

### 5. Differenzierung nach Basiswerten

Die Retailprodukte lassen sich folgenden Basiswerten zuordnen: Indizes, Aktien, Rohstoffe, Währungen, Zinsen und Fonds. Unter Indizes werden alle Anlage- und Hebelprodukte zusammengefasst, deren Basiswert ein Index (mit offizieller Berechnungsstelle) ist. Dabei ist unerheblich, ob es sich um einen Aktien-, Rohstoff- oder sonstigen Index handelt. Zertifikate auf reine Aktien-, Rohstoff-, Währungs- oder Fondsbasiswerte werden den zutreffenden Basiswertklassen zugeordnet. Gleiches gilt für Produkte auf zusammengestellte Baskets dieser Basiswerte. Die Klasse Zinsen enthält insbesondere Zinsprodukte, also vornehmlich Zertifikate, die in der Produktkategorie Strukturierte Anleihen zusammengefasst sind. Darüber hinaus sind hier auch Produkte auf Zinsbasiswerte (Euribor, Bund-Future etc.) eingeordnet.

### 6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optional sind Angaben zum Basiswert, zu Knock-Out-Schwellen, zu den Marktpreisen und dem Listing an deutschen Börsen.

### 7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Kodex wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Es erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart.

### DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

### Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere, Monatsbericht März 2017) erlaubt.